



PRESSEMITTEILUNG

Raum und Zeit für die Trauer KDFB-Diözesanverband Passau startet neue Trauergruppe

Passau, 22. Januar 2026 – „Alles wird gut“, „Das Leben geht weiter“, „Er hätte nicht gewollt, dass du so traurig bist“ oder „Die Zeit heilt alle Wunden“ – mit Sprüchen wie diesen werden trauernde Menschen immer wieder von ihrem Umfeld konfrontiert. Zugrunde liegt eine tiefe Sprachlosigkeit, die oft entsteht, weil Tod und Trauer in der Gesellschaft noch immer zu Tabuthemen zählen. „Doch mit Floskeln ist keiner Trauernden geholfen. Im Gegenteil: Sie verleugnen die neue Realität, in der diese Menschen stecken“, weiß Ulrike König aus langjähriger Erfahrung. Die Trauerbegleiterin des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in der Diözese Passau bietet gemeinsam mit ihrer Kollegin Brigitte Hartl ab dem 10. Februar 2026 eine neue Trauergruppe an, die darauf ausgerichtet ist, Trauernden eine echte Stütze zu sein.

Die Trauergruppe öffnet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Raum und schenkt ihnen Zeit, um sich mit anderen Trauernden auszutauschen. „Zentral ist dabei, dass wir uns mit Empathie und tiefem Verständnis begegnen. In der Gruppe wird nicht bewertet. Jedes Gefühl ist erlaubt und darf ausgelebt werden“, stellt Brigitte Hartl heraus. Der Prozess, sich mit der eigenen Trauer zu beschäftigen, sei sehr wichtig. Nicht, um die Trauer aus dem Leben zu verbannen. „Es geht darum, anzuerkennen, dass die Trauer um einen geliebten Menschen bleiben wird. Aber: Sie muss nicht für immer derart schmerzhaft sein. Sie ändert im Laufe der Zeit ihre Gestalt, wenn wir das zulassen“, so Hartl weiter. Die Trauernden werden dabei unterstützt, die Trauer als Teil des Lebens zu akzeptieren und neue Hoffnung zu schöpfen.

Die Trauergruppe des KDFB-Diözesanverbandes Passau steht allen Menschen gleich welchen Alters, welchen Geschlechts und welcher Konfession offen. Sie trifft sich ab 10. Februar 2026 immer dienstags an acht Nachmittagen von 15 Uhr bis 17 Uhr in der KDFB-Geschäftsstelle am Ludwigsplatz 4 in Passau. Um Anmeldung unter Telefon 0851/36361 oder per E-Mail an passau.kdfb@bistum-passau.de wird bis 3. Februar gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro.



Geleitet wird die Trauergruppe von den beiden KDFB-Trauerbegleiterinnen Brigitte Hartl (links) und Ulrike König.